

StOAR Idel stellt die Sitzungsvorlage hinsichtlich der Richtlinie für die Vergabe von Landpachten vor.

RM Riemer erkundigt sich zu Ziffer 4 der Richtlinie in welcher Form mögliche Verstöße geahndet werden und spricht sich an dieser Stelle für eine Konkretisierung aus.

Hierzu erläutert StOAR Idel, dass die Formulierung bewusst so gewählt wurde, um einen Ermessenspielraum zu haben. Es kann jedoch bis hin zur Kündigung des Pachtvertrages führen. Eine Geldbuße ist hier nicht möglich, da ein privatrechtlicher Vertrag geschlossen wird.

Auf Nachfrage von RM Just, wie viele landwirtschaftliche Flächen zur Verfügung stehen, teilt StOAR Idel mit, dass es sich etwa um 50 Flächen handelt.

RM Schmitz regt an, das Kriterium „Ökologische Bewirtschaftung“ unter Ziffer 5 c der Richtlinie ersatzlos zu streichen.

RM Homfeldt ergänzt, dass die Verwaltung hier nicht in die Marktwirtschaft eingreifen sollte.

RM Ottens merkt an, dass das Land derartige Aspekte ebenfalls präferiert. Das Kriterium „Ökologische Bewirtschaftung“ sollte in jedem Fall erhalten bleiben. Die Richtlinie ist sauber erarbeitet, sodass man dieser zustimmen werde.

RM Eggerichs teilt mit, dass hier keine finanzielle Unterstützung erfolgt und spricht sich ebenfalls für den Erhalt dieses Kriteriums aus.

StOAR Idel fügt hinzu, dass man bei der Ausarbeitung der Richtlinie auch Informationen vom Landvolk Niedersachsen eingeholt hat.

Der Antrag von RM Schmitz, das Kriterium „Ökologische Bewirtschaftung“ unter Ziffer 5 c der Richtlinie ersatzlos zu streichen, wird mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend ergeht mehrheitlich folgende Beschlussempfehlung: